

## EXTRA: „5 000 Meter vom Äquator zum Pol?“

### Lösung der Aufgaben

- 1 Individuelle Schülerlösung, z. B.: Die Besteigung des Kibos erfolgt in mehreren Etappen: Am 1. Tag geht es von Marangu bis zu den Mandara-Hütten mit einem Bergführer, Trägern und einem Koch. Hier wachsen riesige Farne, Lianen, Epiphyten und Baumriesen. Am 2. Tag führt der Weg aus dem Tropischen Bergwald heraus durch eine Heide- und Graslandschaft bis zu den Horombo-Hütten. Am 3. Tag hat es am Morgen schon unter  $0^{\circ}\text{C}$ . Hier wachsen Senezien und auch noch Heidekraut. Die Etappe endet an der Kibo-Hütte, die zwischen Basaltblöcken versteckt liegt. Am 4. Tag machen sich die Folgen der Höhenluft bemerkbar. Es wird immer kälter. Über Geröllhänge geht es mitten in der Nacht weiter bis Gillman's Point am Rand des Kraters. Der Aufstieg endet am Uhuru-Peak, dem Gipfel des Kibo.
- 2 Der Unterschied beträgt  $22^{\circ}\text{C}$ . Marangu befindet sich auf 1 400 m Höhe, die Kibo-Hütte auf 4 700 m Höhe. Der Höhenunterschied beträgt also 3 300 m.  $22 : 3\,300 = 0,00666$ , gerundet  $0,007^{\circ}\text{C}$  pro Meter. Die Temperatur sinkt demnach auf 100 m Höhe um ca.  $0,7^{\circ}\text{C}$ .
- 3 Mit der Überschrift „5 000 m vom Äquator zum Pol?“ ist gemeint, dass man bei dem Anstieg auf den Kilimandscharo vom tropischen Klima unten am Äquator bis zum ewigen Schnee auf dem eiskalten Gipfel alle Temperaturzonen erleben kann, die man auch bei einer Reise vom Äquator zum Nordpol durchfahren würde.